

Mezza—Maison

ADVERTORIAL

MEZZA—MAISON IST EIN INTERDISZIPLINÄRES BUREAU FÜR INNENARCHITEKTUR, INTERIEUR UND DESIGN, DAS SICH DER SCHAFFUNG EINZIGARTIGER RÄUME, OBJEKTE UND ORTE VERSCHRIEBEN HAT UND DABEI STETS AUF DER SUCHE NACH EXKLUSIVEN COLLECTIBLES IST. „WIR GLAUBEN AN DEN UNVERGLEICHBAREN CHARME VON HANDGEARBEITETEN SAMMLERSTÜCKEN. SIE SIND VON ZEITLOSEM WERT UND MACHEN JEDEN RAUM ZU EINEM BESONDEREN“, SO VERENA WOHLKÖNIG, CO-FOUNDERIN VON MEZZA—MAISON. DIE UNIQUEN OBJEKTE WIE SOLITÄRMÖBEL, ACCESSOIRES UND LEUCHTEN WERDEN VOM TEAM IN DER GUMPENDORFER STASSE WELTWEIT AUFGESPÜRT, IN KOOPERATION MIT DESIGNER*INNEN UND MARKEN HERGESTELLT ODER VOM BUREAU SELBST ENTWORFEN UND ALS LIMITED EDITIONS IN EINZEL- UND KLEIN-SERIENFERTIGUNG PRODUZIERT. DIE AKTUELLEN LIEBLINGSSTÜCKE DER DESIGNER*INNEN GIBT ES HIER IM ÜBERBLICK, SIE SIND AUF ANFRAGE VIA MEZZA-MAISON.COM ERHÄLTlich.

mezza-maison.com

Wiens Adresse für exklusive Collectibles.

„GROPIUS LOUNGE CHAIR—LIMITED EDITION“



Das neueste Collectible von Mezza—Maison ist eine Sonderedition des „Gropius Lounge Chair“ der ukrainischen Marke NOOM. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Marken-gründerin und Designerin Kateryna Sokolova. „Der „Gropius Lounge Chair“ ist Teil der aktuellen Möbelkollektion von NOOM, die den großen Denker*innen der Bauhaus-Schule gewidmet ist. Für die Sonderedition wurde das Loungemöbel von uns mit einem außergewöhnlichen Stoff bezogen. Er stammt aus der Kollaboration eines französischen Labels für Luxustextilien und der avantgardistischen Mailänder Designagentur Studiopepe und ist wie der „Gropius Lounge Chair“ selbst von radikaler Architektur inspiriert“, erzählt Jürgen Hamberger, Co-Founder von Mezza—Maison.

„TABLE—VIENNE“



Die erste eigene Kreation von Mezza—Maison ist „Table—Vienne“, ein Massivholztisch, der nach den Entwürfen des Studios in regionalen Betrieben maßgefertigt wird. „Unser „Table—Vienne“ ist individuell gestaltbar und gänzlich variabel. Sowohl Länge als auch Material, Verarbeitung und Finish können an die Bedürfnisse unserer Auftraggeber*innen angepasst werden“, erklärt Wohlkönig. Neben Flexibilität setzen die Designer*innen auf eine angenehme Haptik, die durch leicht gebürstetes Holz erzielt wird und ein minimalistisches Design. Seine ausgestellten Beine ragen durch die Tischplatte hindurch, sind von oben sichtbar und erzielen so eine einzigartige Ästhetik.

„CHESS SERIES“ BY ANNA KARLIN STUDIOS



Anna Karlin ist eine New Yorker Designerin, deren Repertoire Design von Möbel- und Beleuchtungskollektionen sowie Schmuckdesign umfasst. Mit „Chess Series“ entwarf Karlin Skulpturen, die als Beistelltische oder Hocker verwendet und wie Schachfiguren im Raum platziert werden können. Die Metallhocker der Serie sind aus kaltgewalztem Stahl gefertigt, vermessingt und mit einer handgeschliffenen Patina versehen. Die Hocker aus Holz und Pergament werden von Hand gedreht, bearbeitet und mit wasserfestem Lack versiegelt.

„MAY COLLECTION“ BY FFERONE



Felicia Ferrone ist eine US-amerikanische Architektin und Designerin, die etablierte Objekte unerwartet neu erfindet. Mit der „May Collection“ liefert sie eine moderne Interpretation von Stielgläsern, die ihrem Lieblingsmonat gewidmet ist und mit ihrer plissierten Form zum Eyecatcher am Tisch wird. Jedes Stück wird in Handarbeit von Glasbläsermeistern in Tschechien hergestellt. Das Borosilikatglas ermöglicht eine Vielzahl von Heiß- und Kaltanwendungen und macht die Gläser ofen-, mikrowellen- und spülmaschinenfest.